

Guide

**Erste Hilfe für Erstsemester.
Und alle anderen.**

**Herausgegeben vom Fach-
schaftsrat Kulturwirt, Uni-
versität Duisburg-Essen**

Liebe Erstsemester!

Herzlich Willkommen an der Universität Duisburg-Essen!

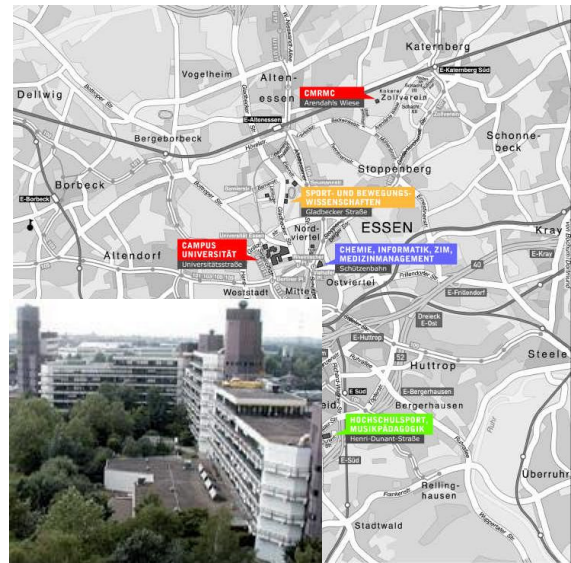
Vor euch liegt nun eine spannende Zeit, denn egal ob ihr von fern angereist oder schon lange hier beheimatet seid: das Studentenleben als Kulturwirt hat begonnen!

Da die ersten Wochen natürlich mit vielen Fragen und Verwirrungen verbunden sind, hat euch das Orientierungswochen-Team eine Erste-Hilfe-Anleitung zusammengestellt, die euch Antworten, Tipps und Tricks zu den wichtigsten Themen liefert.

Sollten dennoch Fragen offen bleiben, könnt ihr euch an eure Tutoren aus der Orientierungswoche sowie den Fachschaftsrat wenden.

Wir hoffen, dass euch die Orientierungswoche den Start in euer Studium erleichtern wird, und wünschen euch jetzt schon viel Spaß und Erfolg!

Euer O-Wochenteam



Inhaltverzeichnis

- **Eine Uni – zwei Campi**
Lästig aber unvermeidlich – Der Kulturwirtstudiengang ist auf zwei Standorte verteilt. **S. 3**
- **Lageplan Essen** **S. 4**
- **Lageplan Duisburg** **S. 5**
- **Kuwi-Knigge – do's and dont's @ university**
Die wichtigsten Regeln auf einen Blick **S. 6**
- **Webview**
Nützliche Internetangebote rund um euren Kuwi-Alltag **S. 7**
- **Lexikon**
LSF, FSR, QIS und ihr versteht nur Modulhandbuch?
Wissenswertes zu Hochschulvokabeln. **S. 8,9**
- **Nightguide**
Links für Abend. Feiern in Essen und Umgebung **S. 10**

Impressum

Texte: Stephanie Wieber

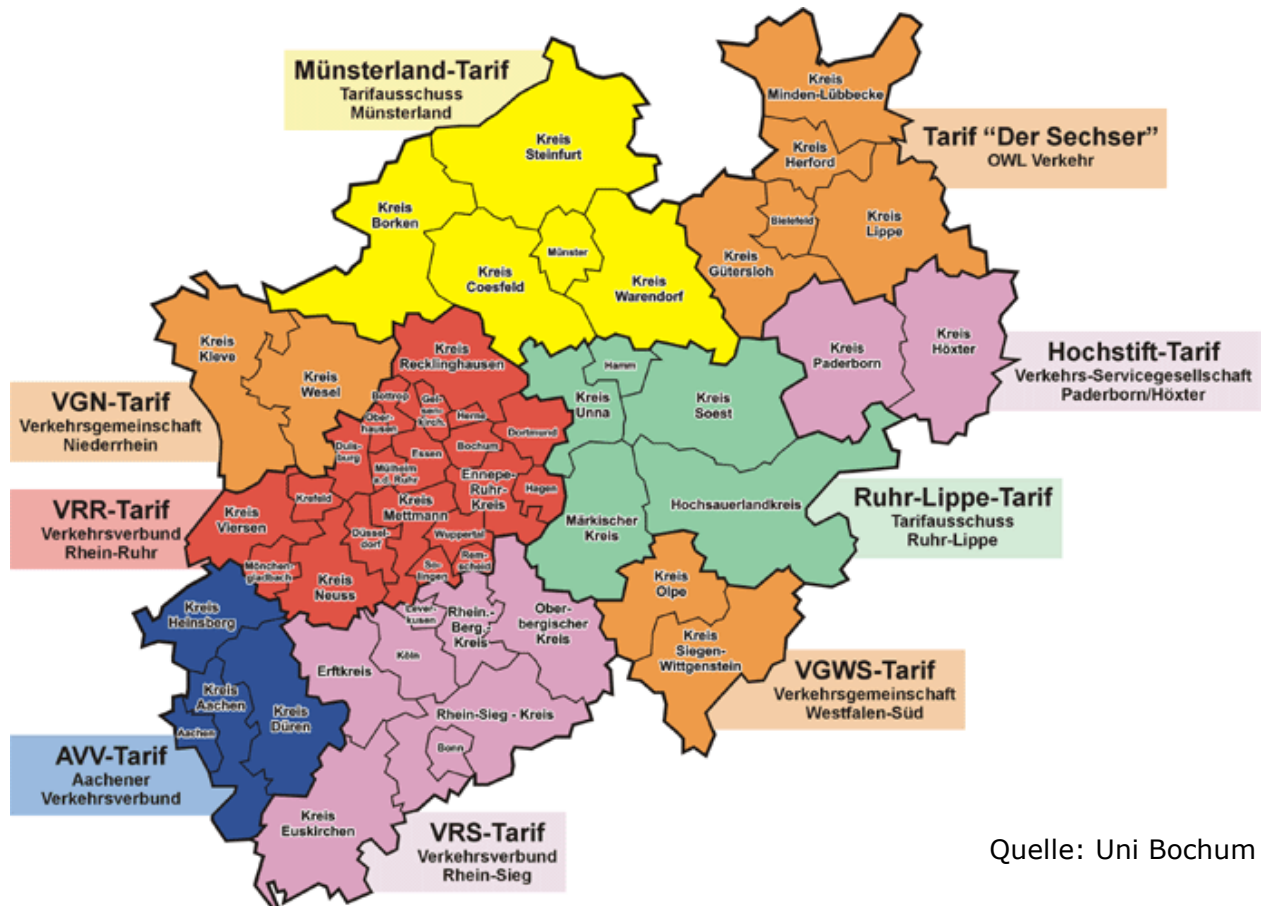
Layout und Satz: Matthias Menges

Überarbeitung: Christopher Neumann

Dieses Werk mit Ausnahme des „Kulturwirt“ Logos und den gekennzeichneten Bildern ist unter einem ‚Creative Commons Namensnennung-Keine Bearbeitung-Keine Kommerzielle Nutzung 2.0 Deutschland‘ Lizenzvertrag lizenziert. Um die Lizenz anzusehen, geht bitte auf <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/de/>

**Eine Uni – zwei Standorte:
Pendeln ist an der Tagesordnung**

Wie ihr sicherlich schon mitbekommen habt, gehören wir zu den Auserwählten, die zwischen den beiden Campi hin und her pendeln müssen. Daran lässt sich leider nichts ändern, also gestalten wir uns eben die Fahrten so angenehm wie möglich: Koffein und Donuts, sich über Dozenten aufregen, Fußnägel lackieren, sich von der Industrieromantik entlang der Bahn- gleise verzaubern lassen – euch fallen da sicher ein paar sinnvolle Dinge ein, um euch bei Laune zu halten.



Quelle: Uni Bochum

Wichtig: Tragt euren Studentenausweis immer bei euch, dieser ist unter anderem euer Fahr- ticket für Bus, Bahn und Zug. Zudem ist es in Bussen üblich, vorne beim Fahrer einzusteigen und dort das Ticket unaufgefordert vorzuzeigen. Wie ihr am schnellsten von A nach B kommt, erfahrt ihr auf den Internetseiten der Essener Verkehrs Ag (www.evag.de), der Deutschen Bahn (www.db.de) oder der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (www.dvv.de) sowie regional übergreifend www.vrr.de. Die S-Bahnen und Busse fahren in der Regel alle 20 Minuten, Regionalexpress einmal pro Stunde und Straßenbahnen alle 10 Minuten.

Seit diesem Wintersemester verfügt ihr sogar über ein NRW-Ticket, was euch erlaubt, im gesamten Bundesland umherzukurven. Zu beachten hierbei: Der Studentenausweis allein berechtigt lediglich zum Fahren im VRR-Gebiet. Erst mit dem Ausdruck des NRW-Tickets (über das QIS), den ihr immer bei euch haben solltet, könnt ihr in ganz Nordrheinwestfa- len die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen.

Informiert euch aber über die veränderte Beförderungsbedingungen (z.B. Fahrrad- und Per- sonenmitnahme) außerhalb des VRR!

Lageplan Campus Duisburg

Im Gegensatz zu der recht komplizierten Raumbenennung in Essen ist es in Duisburg sehr einfach, seinen Raum zu finden, man sollte jedoch wissen, wo welcher Bereich liegt.

Die einzelnen Gebäude sind innerhalb eines Bereiches mit Pfeilen ausgeschildert. Fängt eure Raumnummer mit der Ziffer 1 an, so müsst ihr rauf in die erste Etage, bei einer 2 in die zweite Etage und so weiter. Eure Vorlesungen und Seminare werden hauptsächlich in den Bereichen M und L stattfinden.



Die **Mensa** im Bereich M ist die größere (und beliebtere) der beiden Duisburger Mensen, da sie eine weitaus größere Auswahl an Salaten und Pasta zusätzlich zum Tagesprogramm bereithält. Kaffee und kleine Leckereien erhaltet ihr im Café Chaos (neben dem Ausgang der M-Mensa) und im U-Cafe (Untergeschoss LA-Gebäude).

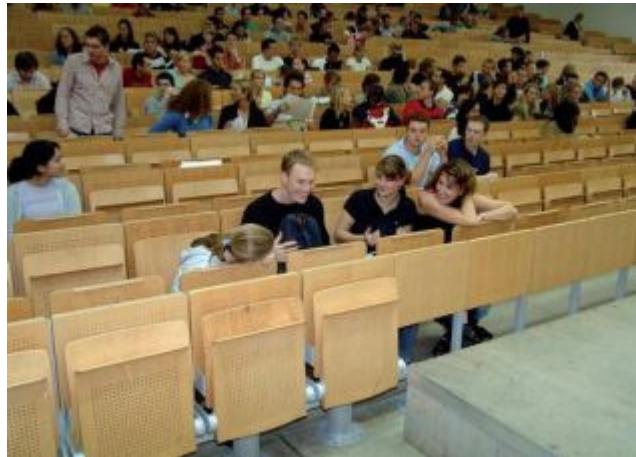
Ruhe bewahren

Es wird einem sicher nicht böse genommen, wenn man sich mal leise über das Thema austauscht oder auch die Wochenendpläne bequatscht. Aber denkt immer daran, dass gerade in Wiwi-Vorlesungen bis zu 800 Leuten anwesend sind und wenn da jeder blubbert... Nun ja, ihr könnt es euch denken.

Nicht selten hat ein Dozent schon die Vorlesung abgebrochen, der Stoff muss dann natürlich selbst nachgeholt werden... Das Cafe eignet sich eben doch viel besser für ausgeprägte Rederunden.



www.wdr.de



Die ersten Reihen

Die ersten Reihen beim Konzert der Lieblingsband sind natürlich heiß begehrt, die vorderen Reihen im Audimax bei Vorlesungen wie „Buchhaltung und Jahresabschluss“ dagegen weitaus weniger. Das Vorurteil, in vorderster Reihe sitzen nur Streber und Sonderlinge, hält sich seit Grundschultagen hartnäckig.

Dabei sollte man die viel verschmähten ersten Sitzplätze nicht unterschätzen: freie Sicht, gute Akustik, und die wirklich nervigen Leute sitzen am anderen Ende des Hörsaals...also probiert es ruhig mal aus!

Wie in der Schule: Essen und Trinken verboten?



Nein, keine Sorge, die Zeit des Hungerns und Verdurstens während langer Unterrichtsstunden ist endgültig vorbei. Natürlich dürft ihr ihn den Vorlesungen

Speisen und Getränke zu euch nehmen, aber bitte dran denken: Der Vordermann steht weniger auf heißen Kaffee im Nacken oder eine Knoblauchfahne. Auch laute Hustanfälle, weil einem der Keks im Hals stecken geblieben ist, sorgen eher für böse Blicke. Tipp: Schokoriegel machen keinen Lärm und lassen sich auch ideal mit dem Nachbarn teilen.

Kein Herz für Raucher?



Klar, in den Hörsälen und Innenräumen der Universitäten herrscht striktes und allgemein akzeptiertes Rauchverbot, die Cafeterien und die Außenbereiche bieten jedoch genug

Möglichkeiten für Nikotinfreunde. Aus optischen und umwelttechnischen Gründen bitten wir euch, die Zigarettenstummel in den dafür vorgesehenen und bereitgestellten Aschenbechern zu entsorgen.

Folgende Webseiten solltet ihr euch merken, da sie euch in eurem Studium immer wieder begegnen werden:

www.fsr-kulturwirt.de – Die offizielle Seite eures Fachschaftsrates, hier findet ihr Informationen über diverse Beratungsangebote, Ausschüsse und Projekte rund um den Kulturwirt. Außerdem gibt es dort Informationen zum Auslandsaufenthalt während des Studiums.

www.kuwinet.de – internes Netzwerk der Kuwis

<http://www.lsf.uni-due.de> – hier findet die Anmeldung zu Prüfungen statt, der Notenspiegel lässt sich einsehen und ausdrucken und vieles mehr. Macht euch damit vertraut!

<http://qs.uni-due.de> – das Selbstbedienungsportal der Uni. Hier könnt ihr euch vor Semesterbeginn zurückmelden, Immatrikulationsbescheinigungen und NRW-Ticket ausdrucken.

www.uni-duisburg-essen.de – die offizielle Homepage der UDE

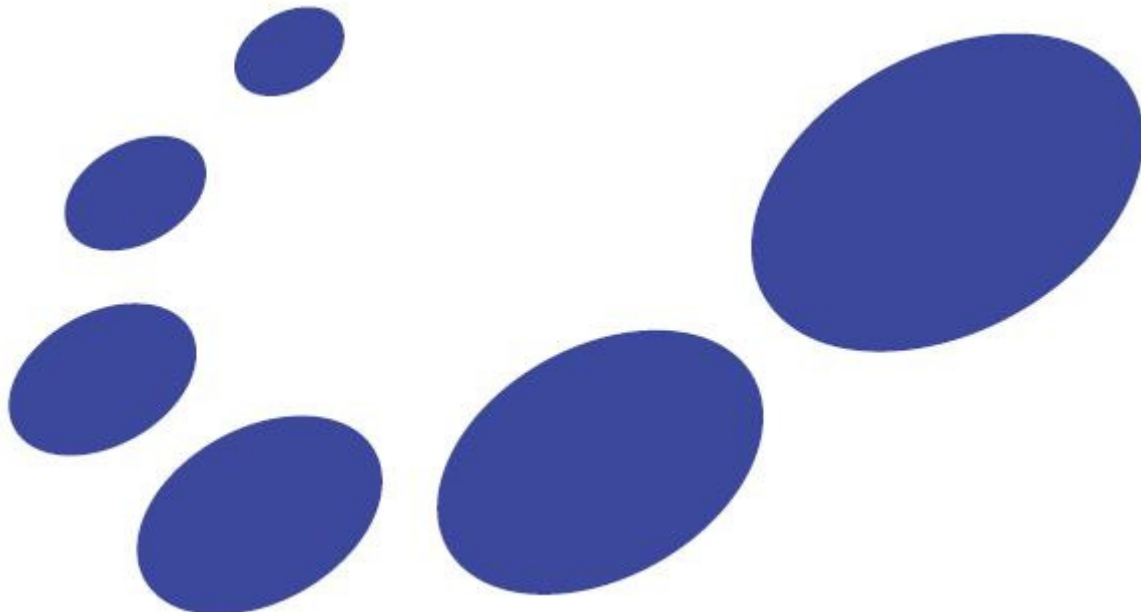
www.kulturwirt.com – die offizielle Homepage unseres Studiengangs mit wichtigen Unterlagen wie der Prüfungsordnung, dem Modulhandbuch und den aktuellen Stundenplänen

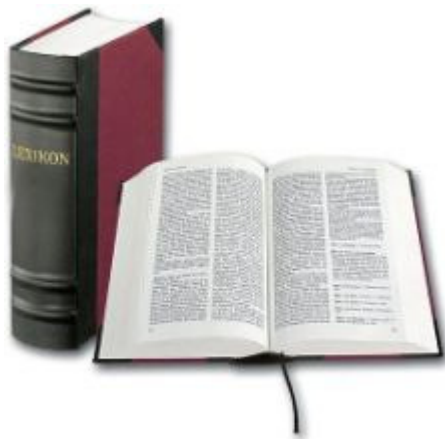
www.msm.uni-due.de – Die Seite der Wirtschaftswissenschaftler, hier findet man Skripte und Infos rund um die Wirtschaftsvorlesungen.

<http://forum.uni-duisburg.de/> – Das Forum der Uni, hier könnt ihr euch mit anderen Studenten austauschen, hier findet ihr eigentlich immer Lösungswege und Ergebnisse zu Wirtschaftsübungen.

<https://webmail.uni-duisburg-essen.de/> – Hier könnt ihr auf euren Uni-Web-Account zugreifen. Wichtige Informationen der Universität gehen immer an diese Adresse, es lässt sich aber natürlich eine Weiterleitung einrichten.

<http://duepublico.uni-duisburg-essen.de/> – Hier findet ihr die Semesterapparate und andere Publikationen.





A wie **Anwesenheitspflicht**

In manchen Dingen unterscheidet sich die Uni halt doch nicht von der Schule: In fast jeder Vorlesung und besonders in den Seminaren gilt Anwesenheitspflicht, die durch Listen kontrolliert wird. Solltet ihr öfter unentschuldig, also ohne Attest, gefehlt haben, kann euch der Dozent von der Prüfung am Ende des Semesters ausschließen.

B wie **Bücher**

In jeder Vorlesung, vor allem bei den Wiwis, gibt es so genannte Pflichtlektüren. Diese sind oftmals sehr teuer und genauso überflüssig. Es sei euch also ans Herz gelegt, nicht sofort in den nächsten Bücherladen zu rennen, sondern abzuwägen. Oftmals findet man die Bücher auch gebraucht im Forum für die Hälfte des Preises oder in der Bibliothek.

Nochmal B wie **Blockvorlesung**

Die Wiwi-Vorlesungen finden in Blöcken statt, sprich in der ersten oder zweiten Hälfte des Semesters. Die Klausuren werden direkt im Anschluss (natürlich mit kurzer Lernpause) geschrieben. Das hat den Vorteil, dass ihr nicht am Ende des Semesters alles auf einmal schreiben müsst.

F für **Fachschaftsrat (FSR)**

Der FSR setzt sich aus Studierenden zusammen, die offiziell von der Studierendenschaft gewählt wurden und sich für deren Belange und Interessen freiwillig ein-

setzen. Bei Problemen und Fragen bitten wir, euch immer zuerst selbst einen Lösungsweg zu suchen und nicht die Dozenten mit Emails zu bombardieren. Sollte das nicht funktionieren, dann stehen euch die Fachvertreter gerne zur Seite. Wer diese sind und was wir sonst noch so treiben, erfahrt ihr auf unserer Homepage.

K wie **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

Dort findet ihr kurze Beschreibungen über die Inhalte und Ziele der jeweiligen Vorlesungen und Seminare.

Oder auch K wie **Kuwinet**

Die vielleicht nützlichste aller unserer Erfindungen: Unser studienganginternes Netzwerk, das eine Menge zu bieten hat: Erstelle deinen eigenen Account und teile uns mit, wer du bist und was du schon alles erlebt hast. Du kannst dich auf dem schwarzen Brett mit anderen austauschen und deine Mitschriften hoch- oder auch runterladen, wenn der Wecker mal wieder nicht geklingelt hat.

L wie **LSF (Lehre, Studium, Forschung)**

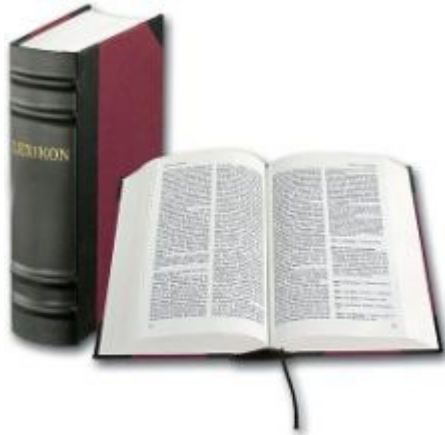
Das LSF ist ein äußerst wichtiges Informationssystem. Prüfungsverwaltung, Notenspiegel, der Link zur Online-Rückmeldung und viele weitere nützliche Informationen findet ihr hier.

M wie **Matrikelnummer**

Diese Nummer wird euch zu Beginn des Studiums zugewiesen, ihr könnt sie auf eurem Studentenausweis finden, sie dient zur Personenkennzeichnung u.a. bei Klausuren. Also am besten auswendig lernen!

Auch ein wichtiges M: **Modulhandbuch**

Gibt euch eine Übersicht darüber, was euch die kommenden Semester an Vorlesung und Seminaren erwartet und wie viel Creditpoints ihr jeweils erhaltet. Sollte je der einmal zu Beginn des Studiums gelesen haben!



P wie **Prüfungsanmeldung**

Zu Beginn des Semesters wird euch per Email mitgeteilt, wann der Zeitraum für die Anmeldung ist. Um euch anzumelden, loggt ihr euch ins LSF ein und wählt die entsprechenden Prüfungen aus.

P für **Prüfungsordnung**

Muss zwingend gelesen werden! Hier erfahrt ihr alles rund um die Prüfungen, wie ihr euch im Krankheitsfall richtig entschuldigt oder was bei Nichtbestehen einer Prüfung passiert etc.

Q wie **QIS- Selbstbedienungsportal des zentralen Prüfungsamtes**

Über das Selbstbedienungsportal findet nicht nur die Online-Rückmeldung statt, man kann sich auch eine Immatrikulationsbescheinigung und das NRW-Ticket ausdrucken.

S wie **Semesterapparat**

Hier legen viele Dozenten Ordner an, die Vorlesungsmaterialien und Skripte enthalten, die Zugangsdaten für den Downloadbereich erhaltet ihr vom Dozenten in der Vorlesung.

Und auch das S für **Semesterbescheinigung**

Um diversen Ämtern und Arbeitgebern nachweisen zu können, dass ihr auch wirklich Student seid, druckt euch diese Bescheinigung aus. Möglich über das Selbstbedienungsportal QIS oder an den Apparaten im Eingangsbereich des Studiendensekretariats.

Aller guten Dinge sind drei: S für **Skripte**

Dies sind vorlesungsbegleitende Materialien. Ob ihr sie direkt in der Vorlesung, im Copyshop oder Online erhaltet, erfahrt ihr vom jeweiligen Dozenten.

Einen haben wir noch: S für **Studentenausweis**

Sollte euer ständiger Begleiter sein! Zu einem ist es euer Fahrticket in Bus, Bahn und Zügen. Zum anderen könnt ihr damit zu Studentenpreisen in der Mensa oder einem der Cafes essen und trinken. Dafür müsst ihr die Karte aufladen (an der Kasse oder an Automaten vor der Mensa Essen möglich). Ganz besonders wichtig wird er bei Klausuren, da ihr euch dort sowohl mit Studi- als auch Personalausweis ausweisen müsst.

S geht noch weiter: **Studentische Viertelstunde**

Solange nichts anderes mit dem Dozenten vereinbart wurde, beginnt jede Vorlesung um Viertel nach und dauert 90 Minuten. Habt ihr also laut Stundenplan eine Vorlesung von 8.00-10.00 Uhr, so beginnt diese in der Regel um 8.15 und endet um 9.45, damit noch Zeit zum pendeln und Raumwechsel bleibt.

Schluss mitm Spaß: S für **Stundepläne**

Werden netterweise für uns gemacht, damit garantiert wird, dass auch jeder seine Pflichtveranstaltungen besuchen kann. In den ersten Semestern müsst ihr die euch vorgegebenen Vorlesungen und Seminare besuchen, später habt ihr die Möglichkeit nach euren Interessen zu wählen.

Zu guter Letzt: **ZIM-Kennung**

Diese Kennung des Zentrums für Informations- und Mediendienste erhalten ihr ebenfalls zu Beginn des Studiums und ist wichtig um euch im QIS sowie eurem Uni-Emailaccount anzumelden, auch dringend auswendig lernen!

Falls immer noch Fragen offen sind: Die Internetseite der Uni hält ein noch umfangreicheres A-Z- Verzeichnis zur Verfügung

Nightguide
Wohin, wenns dunkel wird?

Essen

Turock www.turock.de

Hotel Shanghai www.hotelshanghai.de

Heldenbar www.heldennaechte.de

Zeche Carl www.zechecarl.de

Tempelbar *Infos unter*
www.ruhr-guide.de



Duisburg

Old Daddy www.old-daddy-duisburg.com

Pulp www.pulp-duisburg.de

Hundertmeister www.hundertmeister.de

Oberhausen

Saint www.saint-oberhausen.de

Altenberg
www.zentrum-altenberg.de

Bochum

Matrix www.matrix-bochum.de

Bahnhof Langendreer
www.bahnhof-langendreer.de



Eine tolle, umfangreiche Übersicht findet ihr auf www.ruhr-guide.de

Schöne Bars und Kneipen gibt es in Essen vorrangig in Rüttenscheid und Umgebung, besonders besuchenswert: das „De Prins“ am I-senbergplatz, die „Chill Bar“ in der Juliusstraße sowie das „Projekt Zweibar“ und das „Menehune“, alle entlang der Rüttenscheider Straße zu finden. In Duisburg tut sich besonders der in Uninähe angesiedelte „Finkenkrug“ hervor, eine internationale Bierkarte und ein angenehmes Publikum laden zu ausgedehnten Stammtischabenden ein.

